

II-813 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4451J  
1980 -03- 20

A n f r a g e

der Abgeordneten DR. STIX, DR. FRISCHENSCHLAGER  
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Fremdenverkehrskolleg des Bundes in Innsbruck

Die Kolleg-Vertretung des Fremdenverkehrskollegs des Bundes in Innsbruck hat in einer mit 5.3. d.J. datierten Eingabe eine Reihe berechtigter Anliegen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst herangetragen. Zwei Punkte sind es, die hier besonders hervorgehoben seien:

Der erste betrifft die Bezeichnung des Abschlußzeugnisses, die eigenartigerweise "Reifeprüfungszeugnis" lautet, obwohl der Besuch dieses zweijährigen Lehrganges die erfolgreiche Ablegung der Reifeprüfung zur Voraussetzung hat. Somit handelt es sich um eine Art "Zweitmatura", deren Sinn mehr als zweifelhaft erscheinen muß. Sinnvollerweise sollte das Fremdenverkehrskolleg mit einem Diplomprüfungszeugnis abgeschlossen werden.

Der zweite Punkt bezieht sich auf die Tatsache, daß mit dem Abschlußzeugnis dieses Bundeskollegs - im Gegensatz etwa zur privaten Fremdenverkehrsschule in Bad Gleichenberg - keine Berufsbezeichnung verliehen wird. Die Verleihung der Berufsbezeichnung "Touristikkaufmann" wäre wohl durchaus angemessen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Zu welchen Maßnahmen sieht sich das Bundesministerium für Unterricht und Kunst aufgrund der in Rede stehenden Eingabe der Kollegvertretung des Fremdenverkehrskollegs des Bundes in Innsbruck veranlaßt?
2. Wie nehmen Sie insbesondere zu den beiden oben angeführten Anliegen - Bezeichnung des Abschlußzeugnisses und Berufsbezeichnung - Stellung, bzw. kann hier mit einer positiven Erledigung gerechnet werden?